

Inhalt

1 Demokratie.....	2
1.1 Frauen in Aufsichtsräten.....	2
1.2 Frauen in Parlamenten und Regierungen.....	2
1.3 Zugang zum Internet.....	2
1.4 Vertrauen in das Europäische Parlament/die Europäische Kommission/die Europäische Zentralbank.....	2
1.5 Vertrauen in die Menschen.....	3
1.6 Soziale Ausgrenzung.....	3
2 Ökologie.....	3
2.1 Treibhausgasemissionen.....	3
2.2 Erneuerbare Energieträger.....	3
2.3 Ökologische Landwirtschaft.....	3
2.4 PKW Dichte.....	4
2.5 Energieendverbrauch.....	4
2.6 Materielle Fußabdruck.....	4
2.7 Schadstoffbelastung.....	4
3 Soziales.....	5
3.1 Bildungsmobilität.....	5
3.2 Arztbehandlung Unerfüllt.....	5
3.3 Selbstwahrnehmung Gesundheit.....	5
3.4 Mord und Totschlag.....	5
3.5 Sicherheitsgefühl.....	5
3.6 Wohnkosten Überbelastung.....	6
3.7 Wohnraum Überbelegung.....	6
4 Wirtschaft.....	6
4.1 Arbeitslosigkeit.....	6
4.2 Langzeitarbeitslosigkeit.....	6
4.3 Arbeitszeit.....	6
4.4 Verteilung Arbeitszeit.....	7
4.5 Leistungsbilanz.....	7
4.6 Öffentliche Nettoinvestitionen.....	7
4.7 Armutsgefährdung.....	7
4.8 Einkommensverteilung.....	8
4.9 Gender Pay Gap.....	8
4.10 Lohnquote.....	8
4.11 Vermögensverteilung.....	8

1 Demokratie

1.1 Frauen in Aufsichtsräten

Der Indikator misst den Anteil weiblicher Aufsichtsratsmitglieder in den größten börsennotierten Unternehmen. Börsennotiert bedeutet, dass die Aktien des Unternehmens an der Börse gehandelt werden. Bei den „größten“ Unternehmen handelt es sich um die Mitglieder des Primär-Index (ein von der Börse geführter Index), der die größten Unternehmen (max. 50) in Bezug auf Marktkapitalisierung und/oder Marktgeschäfte erfasst. Es werden nur Unternehmen gezählt, die in dem betreffenden Land registriert sind. Mitglieder des Aufsichtsrats sind alle Mitglieder des obersten Entscheidungsgremiums jedes Unternehmens (d.h. VorsitzendeR, nicht geschäftsführende DirektorInnen, leitende Angestellte und ArbeitnehmerInnenvertreterInnen, sofern vorhanden). Das höchste Entscheidungsgremium wird gewöhnlich als Aufsichtsrat (im Falle eines zweistufigen Governance-Systems) oder als Verwaltungsrat (in einem einheitlichen System) bezeichnet.

Quelle: EUROSTAT (EIGE), <https://tinyurl.com/y4a6erfl>

1.2 Frauen in Parlamenten und Regierungen

Der Indikator misst den Frauenanteil in den nationalen Parlamenten und den nationalen Regierungen. Das nationale Parlament ist die nationale Legislative, und der Indikator bezieht sich auf beide Kammern (Unterhaus und Oberhaus). Die Zählung der Mitglieder eines Parlaments schließt den bzw. die PräsidentIn/SprecherIn/LeiterIn des Parlaments ein. Die nationale Regierung ist das Exekutivorgan, das für ein Land oder einen Staat zuständig ist. Zu den Regierungsmitgliedern gehören sowohl hochrangige MinisterInnen (mit Sitz im Kabinett oder Ministerrat, einschließlich PremierministerIn) als auch beigeordnete MinisterInnen (die keinen Sitz im Kabinett haben). In einigen Ländern gelten StaatssekretärInnen (oder die nat. Entsprechung) als nachgeordnete MinisterInnen innerhalb der Regierung (ohne Sitz im Kabinett), in anderen Ländern gelten sie nicht als Mitglieder der Regierung.

Quelle: EUROSTAT (EIGE), <https://tinyurl.com/yd5ke29k>

1.3 Zugang zum Internet

Der Indikator misst den Anteil der Privathaushalte mit Internet-Zugang, einschließlich sämtlicher Formen der Internetnutzung (Bevölkerung im Alter zwischen 16 und 74).

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/yamq3um2>

1.4 Vertrauen in das Europäische Parlament/die Europäische Kommission/die Europäische Zentralbank

Der Indikator misst das Vertrauen der EU-BürgerInnen in eine Auswahl von EU-Institutionen: das Europäische Parlament, die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank. Der Indikator wird ausgedrückt als Anteil der Menschen an der Bevölkerung mit positiven Stellungnahmen (Personen, die erklären, dass sie den Institutionen eher vertrauen).

Quelle: EUROSTAT (DG COMM), <https://tinyurl.com/ya789jeg>

1.5 Vertrauen in die Menschen

Antworten auf einer Skala von 1 (kein Vertrauen) bis 10 (volles Vertrauen) auf die Frage: Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann? Erhoben im Rahmen des European Quality of Life Survey.

Quelle: EUROFOUND, <https://tinyurl.com/y7mhlcqa>

1.6 Soziale Ausgrenzung

Der Index „Soziale Ausgrenzung“ wird aus dem Durchschnitt von vier Fragen aus dem European Quality of Life Survey gebildet (jeweils Werte zwischen 1 und 5 wobei 1 für starke Ablehnung und 5 für starke Zustimmung steht): 1) Ich fühle mich von der Gesellschaft ausgeschlossen, 2) Das Leben ist heutzutage so kompliziert geworden, dass ich mich kaum noch zurechtfinde 3) Ich habe das Gefühl, dass die Leute in meiner Umgebung den Wert meiner Tätigkeiten nicht anerkennen und 4) Einige Menschen sehen wegen meiner Arbeit oder meines Einkommens auf mich herab.

Quelle: EUROFOUND, <https://tinyurl.com/y7mhlcqa>

2 Ökologie

2.1 Treibhausgasemissionen

Der Indikator misst alle anthropogenen Emissionen des sogenannten „Kyoto Korbs“ von Treibhausgasen, einschließlich Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), und die so genannten F-Gase (Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Stickstofftrifluoride (NF₃) und Schwefelhexafluorid (SF₆)). Diese werden zu einem Indikator zusammengefasst und in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt. Der Indikator misst dabei nur die territorialen Treibhausgasemission (d.h. die Treibhausgasemissionen die im Land entstehen), nicht die Treibhausgasemissionen die z.B. bei der Produktion von Gütern im Ausland anfallen.

Quelle: EUROSTAT (EUA), <https://tinyurl.com/yaaozmt2>

2.2 Erneuerbare Energieträger

Der Indikator misst wie aufwendig erneuerbare Energien genutzt werden und daraus folgend bis zu welchem Grad erneuerbare Brennstoffe fossile und/oder atomare Brennstoffe ersetzt haben.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/yd2a3u9g>

2.3 Ökologische Landwirtschaft

Der Indikator wird definiert als der Anteil der für ökologische Landwirtschaft genutzten Fläche (vollständig umgewandelte und in Umstellung befindliche Flächen) an der landwirtschaftlich genutzten Gesamtfläche. Ökologische Landwirtschaft ist eine Produktionsmethode, wobei der Schwerpunkt auf Umweltschutz und hinsichtlich des Viehbestands auf tierschutzrechtliche Bedingungen ausgerichtet ist. Sie vermeidet oder schränkt synthetische chemische Einflüsse wie Kunstdünger, Pestizide, Zusatzstoffe oder medizinische Produkte stark ein.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/y9zr8wot>

2.4 PKW Dichte

Der Indikator misst den Bestand an Personenkraftwagen je 1000 Einwohner.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/yc93clus>

2.5 Energieendverbrauch

Der Indikator misst den pro-Kopf Gesamtenergiebedarf eines Landes ohne den nichtenergetischen Verbrauch von Energieträgern (z. B. Erdgas, das nicht zur Verbrennung, sondern zur Herstellung von Chemikalien verwendet wird). Der „Endenergieverbrauch“ bezieht sich nur auf den Energieverbrauch von Endverbrauchern wie Industrie, Verkehr, Haushalte, Dienstleistungen oder Landwirtschaft. Der Energieverbrauch des Energiesektors selbst und die Verluste während der Umwandlung und Verteilung von Energie sind ausgeschlossen.

Berechnung: $\text{Energieendverbrauch}_{\text{LandX, JahrY}} = \text{Energievenderbrauch}_{\text{LandX, JahrY}} / \text{Bevölkerungszahl}_{\text{LandX, JahrY}}$

Quelle: EUROSTAT - Weltbank, <https://tinyurl.com/y8uzb5kn> - <https://tinyurl.com/y9tsmyz8>

2.6 Materieller Fußabdruck

Der Materielle Fußabdruck misst die Anzahl von (Roh-)Materialien (Biomasse, Fossile Energieträger, Metalle, Nicht-Metallische Mineralien) die benötigt werden um die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft zu erfüllen. Wird etwa ein Laptop nach Österreich importiert, werden in dieser Betrachtungsweise nicht nur die Materialien (z.B. Metalle) gezählt die in diesem Laptop enthalten sind, sondern auch die Materialien die für die Herstellung des Laptops im Ausland aufgewendet wurden (z.B. fossile Energieträger). Der Materielle Fußabdruck wird hier in Tonnen Rohmaterial pro Kopf pro Jahr angegeben.

Quelle: UNEP, <https://tinyurl.com/yxs83vle>

2.7 Schadstoffbelastung

Der Indikator misst die bevölkerungsgewichtete Jahresmittelkonzentration von Feinstaub (hier: Grobpartikel, PM10) an städtischen Hintergrundstationen in Ballungsräumen. Grobpartikel (PM10) sind Partikel, deren Durchmesser weniger als 10 Mikrometer betragen. Sie können tief in die Lungen transportiert werden, wo sie Entzündungen verursachen und den Gesundheitszustand von Herz- und Lungenpatienten beeinträchtigen können.

Quelle: EUROSTAT (EUA), <https://tinyurl.com/y9qqqrgr>

3 Soziales

3.1 Bildungsmobilität

Der Indikator zeigt den Anteil der Studierenden deren Eltern maximal einen ISCED 2 Abschluss (Sekundarstufe I bzw. Sekundarbildung Unterstufe, meist ist dies der Pflichtschulabschluss) aufweisen.

Quelle: EUROSTUDENT, <https://tinyurl.com/yy9tardg>

3.2 Arztbehandlung Unerfüllt

Der Indikator misst den Anteil der Bevölkerung im Alter von 16 Jahren und älter, der einen nicht erfüllten Bedarf an ärztlicher Behandlung aus folgenden Gründen angibt: "zu kostspielig", "Warteliste" oder "zu weit zum Reisen". Nach eigenen Angaben nicht erfüllter Bedarf bezieht sich auf die eigene Einschätzung der Person, ob sie eine medizinische Untersuchung oder Behandlung (Zahnbehandlung ausgeschlossen) brauchte, aber nicht bekommen oder nicht angestrebt hat. Hinweis zur Auslegung: Der Indikator wird aus selbst gemeldeten Daten abgeleitet, sodass er bis zu einem gewissen Grad von der subjektiven Wahrnehmung der Befragten sowie ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund beeinflusst wird. Ein weiterer Faktor, der eine Rolle spielt, ist die unterschiedliche Organisation von Gesundheitsdienstleistungen, sowohl auf nationaler als auch auf lokaler Ebene.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/yc3wxmb3>

3.3 Selbstwahrnehmung Gesundheit

Der Indikator ist ein subjektives Maß dafür, wie Menschen ihre Gesundheit insgesamt auf einer Skala von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“ beurteilen. Der Indikator wird ausgedrückt als Prozentsatz der Menschen der Bevölkerung die „sehr gut“ oder „gut“ bei der Befragung angegeben haben.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/ybd9d5ma>

3.4 Mord und Totschlag

Der Indikator misst die Sterbeziffer aufgrund von Mord und Totschlag je 100 000 Personen.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/ycnj9fdo>

3.5 Sicherheitsgefühl

Der Indikator misst den Anteil der Menschen, die angeben, dass sie sich sicher fühlen, wenn sie sich in der Nacht in der Stadt oder in der Gegend, in der sie leben, allein bewegen.

Quelle: OECD, <https://tinyurl.com/ycu4xv24>

3.6 Wohnkosten Überbelastung

Der Indikator wird als der Prozentsatz der Bevölkerung definiert, die in einem Haushalt lebt, wo die gesamten Unterkunftskosten (Netto von Haushaltsgeld) mehr als 40 % des verfügbaren Haushaltneininkommen ausmachen.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/ybfcdee4>

3.7 Wohnraum Überbelegung

Der Indikator wird als Prozentsatz der Bevölkerung definiert, die in einem überfüllten Haushalt lebt (ohne Einpersonenhaushalte). Ein Haushalt ist überfüllt, wenn er nicht über das folgende Minimum von Zimmern verfügt:

- ein Zimmer für den Haushalt;
- ein Zimmer für das Paar im Haushalt;
- ein Zimmer für jede einzelne Person im Alter von 18 und mehr;
- ein Zimmer für das Paar von einzelnen Leuten desselben Geschlechtes zwischen 12 und 17 Jahren;
- ein Zimmer für jede einzelne Person zwischen 12 und 17 Jahren, die nicht Teil der vorherigen Kategorie sind;
- ein Zimmer für jedes Paar von Kindern unter 12 Jahren.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/y7pv8vjq>

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitslosigkeit

Der Indikator bildet die Arbeitslosenrate ab. Die Arbeitslosenrate ist als der Anteil der arbeitslosen Menschen, die eine Arbeit suchen, an der Summe aller Arbeitslosen und Erwerbstätigen definiert.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/p7jgkhhk>

4.2 Langzeitarbeitslosigkeit

Der Indikator bildet die Langzeitarbeitslosenrate ab. Die Langzeitarbeitslosenrate ist der Anteil der arbeitslosen Menschen (im Alter von 20-64 Jahren) die länger als 12 Monate eine Arbeit suchen an der Summe der Arbeitslosen und Erwerbstätigen.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/lmeasz>

4.3 Arbeitszeit

Der Indikator stellt die geleistete Arbeitszeit innerhalb einer Referenzwoche dar (nur Vollzeitbeschäftigten). Dies inkludiert extra (Über-)Stunden (bezahlt und unbezahlt) sowie Heimarbeit und exkludiert Reisezeiten zwischen dem Arbeitsort und Wohnort, sowie Mittagspausen.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/y95dvk5w>

4.4 Verteilung Arbeitszeit

Der Indikator stellt die Differenz der Arbeitszeiten von Männern und Frauen dar. In der Arbeitszeit sind sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitarbeitskräfte inkludiert (Arbeitszeit Insgesamt in EUROSTAT).

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/y95dvk5w>

Berechnung: $\text{Verteilung Arbeitszeit}_{\text{LandX, JahrY}} = \text{Arbeitszeit-Insgesamt}_{\text{Männer, LandX, JahrY}} - \text{Arbeitszeit-Insgesamt}_{\text{Frauen, LandX, JahrY}}$

4.5 Leistungsbilanz

Die Leistungsbilanz gibt Aufschluss über die Transaktionen eines Landes mit der übrigen Welt. Sie umfasst sämtliche Transaktionen (außer Finanzwerte) von Waren, Dienstleistungen, Primär- und Sekundäreinkommen zwischen gebietsansässigen und gebietsfremden Einheiten. Die Leistungsbilanz wird hier in Prozent des BIP ausgedrückt. Die dargestellten Werte sind jeweils Durchschnitte für die jeweiligen Zeiträume. Für einige Länder sind keine Daten für die Jahre 2003 bzw. 2004 vorhanden, daher wurden diese Jahre bei der Berechnung für diese Länder exkludiert.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/ybceqnr2>

4.6 Öffentliche Nettoinvestitionen

Der Indikator stellt die öffentlichen Nettoinvestitionen dar, die sich aus den Bruttoinvestitionen des Staates in öffentliches fixes Kapital minus der Abschreibungen (Konsum) von öffentlichem fixem Kapital ergeben. Die öffentlichen Nettoinvestitionen werden in % des BIP dargestellt.

Quelle: AMECO, <https://tinyurl.com/24rqloe>

Berechnung: $\text{Öffentliche Nettoinvestitionen in \% des BIP}_{\text{LandX, JahrY}} = \frac{\text{Öffentliche Nettoinvestitionen zu aktuellen Preisen}_{\text{LandX, JahrY}}}{\text{Bruttoinlandsprodukt zu aktuellen Preisen}_{\text{LandX, JahrY}}}$

4.7 Armutsgefährdung

Der Indikator entspricht der dem Anteil der Bevölkerung, der armutsgefährdet ist, unter materieller Deprivation leidet oder in Haushalten mit sehr niedriger Erwerbstätigkeit lebt. Alle Personen werden nur einmal gezählt, auch wenn sie in mehreren Sub-Indikatoren vertreten sind. Als von Armut bedroht gelten Personen mit einem verfügbaren Äquivalenzeinkommen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle, die bei 60 % des nationalen verfügbaren medianen Äquivalenzeinkommens (nach Sozialtransfers) liegt.

Unter „materieller Deprivation“ werden Indikatoren zu wirtschaftlicher Belastung und Gebrauchsgütern zusammengefasst. Bei Personen, die unter erheblicher materieller Deprivation leiden, sind die Lebensbedingungen aufgrund fehlender Mittel stark eingeschränkt, und sie sind nicht in der Lage, für mindestens sechs der folgenden neun Ausgaben aufzukommen:

- Miete und Versorgungsleistungen,
- angemessene Beheizung der Wohnung,
- unerwartete Ausgaben,

- jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Fisch oder gleichwertiger Proteinzufuhr,
- einen einwöchigen Urlaub an einem anderen Ort,
- ein Auto,
- eine Waschmaschine,
- einen Farbfernseher oder
- ein Telefon.

Als in Haushalten mit niedriger Erwerbstätigkeit lebend gelten Personen im Alter von 0-59 Jahren, die in Haushalten leben, in denen die Erwachsenen (18-59 Jahre) im vorhergehenden Jahr insgesamt 20 % oder weniger gearbeitet haben.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/y7r8ccwh>

4.8 Einkommensverteilung

Der Indikator misst das Verhältnis des Gesamteinkommens von den 20 % der Bevölkerung mit dem höchsten Einkommen (oberstes Quintil) zum Gesamteinkommen von den 20 % der Bevölkerung mit dem niedrigsten Einkommen (unterstes Quintil). Unter Einkommen wird das verfügbare Äquivalenzeinkommen verstanden.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/y9j3b28v>

4.9 Gender Pay Gap

Der Indikator misst die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst männlicher und weiblicher Beschäftigter als Prozentsatz des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes männlicher Beschäftigter. Der Indikator wird als unbereinigt definiert, da er ein Gesamtbild der geschlechtsspezifischen Unterschiede bei den Löhnen und Gehältern vermittelt und ein Konzept darstellt das breiter ist als das Konzept des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit. Eingeschlossen sind alle Beschäftigten, die in Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten arbeiten, ohne Beschränkungen bezüglich des Alters und geleisteten Arbeitsstunden.

Quelle: EUROSTAT, <https://tinyurl.com/y7wjlq46>

4.10 Lohnquote

Der Indikator misst den Anteil der Löhne am Bruttoinlandsprodukt.

Quelle: AMECO, <https://tinyurl.com/24rqloe>

4.11 Vermögensverteilung

Der Indikator misst die Vermögensverteilung in der Europäischen Union. Er stellt den Anteil des Netto-Vermögens der 10 % reichsten Haushalte am gesamten Netto-Vermögen dar.

Quelle: HFCS, <https://tinyurl.com/ybkgvbk6> - <https://tinyurl.com/ya2emote> (jeweils Tabelle J4)